

BVD-Bekämpfungsverfahren 2010 Sachsen

Welche Kosten übernimmt die Tierseuchenkasse?

	ja	nein	Erläuterungen
Ohrstanzmarken		x	
Blutröhrchen	x		
Laboruntersuchungen	x		Virämikersuche und Jungtierfensteruntersuchungen
Ausmerzungsbeihilfe, in welcher Höhe?	x		100 € pro persistent inf. Tier
Impfstoff		x	Kann mit einer Beihilfe bezuschusst werden

Welche Kosten fallen für den Landwirt an?

	ja	nein	Erläuterungen
Blutentnahmen	x		Kann mit einer Beihilfe bezuschusst werden
Impfungen	x		Kann mit einer Beihilfe bezuschusst werden

Das BVD-Sanierungsprogramm der Sächsischen Tierseuchenkasse existiert bereits seit 1998. Grundsatz des aktuellen Programms in Sachsen ist die komplette Bestandsuntersuchung und anschließende Nachtreteruntersuchungen auf BVD-Antigen im Blut sowie serologische Kontrolluntersuchungen im Jungtierbereich (Jungtierfenster). Mittlerweile werden auch Ohrstanzproben nach diesem Verfahren untersucht. Je nach Bestandssituation wird die Impfung in Erwägung gezogen.

Betriebe können dafür eine Beihilfe in Höhe von maximal 2,00 € pro gemeldetes Rind erhalten, wenn sie ein betriebliches Bekämpfungsprogramm abschließen und dieses einhalten. Die Beihilfe wird für alle angefallenen tierärztlichen Kosten (Impfungen inkl. Impfstoff, Blutprobenentnahmen) gewährt. Blutproben zu BHV1-Diagnostik werden hierbei genutzt, um die Kosten für den Tierhalter zu minimieren.